

StD Müller erläutert kurz die Sitzungsvorlage und die Überlegungen zur aufgestellten Prioritätenliste.

RM Sudholz merkt an, dass die Planung weder die Spielplätze an den Grundschulen noch neue Spielplätze in künftigen Baugebieten enthält. StD Müller entgegnet, dass die Schulhofgestaltung nicht bei den Spielplätzen sondern an den jeweiligen Schulen veranschlagt wird. Ferner ist ein neues Baugebiet nicht mehr gleichbedeutend mit einem neuen Spielplatz. BM Böhling ergänzt hierzu, dass eventuelle neue Spielplätze über einen städtebaulichen Vertrag vom Investor finanziert werden.

RM Striegl bittet darum, dass der Ausschuss über den Abbau von Spielgeräten und den geplanten Ersatz informiert wird.